



Bürgermeisterin Larissa Weber dankt Herrn Reinhard Grüber

Überlassung eines Erinnerungskreuzes aus Oberammergau
auf dem kommunalen Friedhof in Waldbroel



Das Kruzifix vermachte die Familie Bastian aus Oberammergau dem Ehrenvorsitzenden des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Waldbroel Herrn Reinhard Grüber, der sich unverzüglich mit Herrn Jürgen Mittler (Hauptamt für Friedhofsverwaltung) und Herrn Jürgen Köppe (Vorsitzende der Friedhofskommission Waldbroel) in Verbindung setzte, um beiden Herren das Holzkunstwerk begutachten lassen zu können. Das Ehepaar Bastian wünschte sich nach ihrem Tod ein schönes neues Zuhause für das Erinnerungskreuz und war sich sicher, dass Herr Grüber diese Aufgabe ehrenvoll erfüllen werde. Für den Friedhof in Waldbroel ist das Kreuz eine Bereicherung und

schenkt dem schön gepflegten Friedhofsplatz eine optische Verschönerung. Bei einem gemeinsamen Termin sprach Herr Grüber der Bürgermeisterin seinen Dank aus, dass sein Vermächtnis einen schönen Ort hier in Waldbroel gefunden habe.

„Das Erinnerungskreuz stammt aus Oberammergau, das Kreuz besteht aus Eiche und das Kruzifix aus Linde,“ erklärte Grüber. „Die Größe des Schildes ist 1,80 m und das Gewicht trägt 120 kg.“ Zudem bedankte er sich für die reibungslose Abwicklung des Aufstellens auf dem kommunalen Friedhof und betonte, wie schnell Herr Mittler das Anliegen auf den Weg gebracht hatte und das Kunstwerk seit Ende

Juni bereits zu betrachten ist. Die Bürgermeisterin dankte dem Ehrenvorsitzenden des Verkehrs- und Verschönerungsvereins für sein Engagement für Waldbroel.

markilux



markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

JETZT
entdecken

Metallbau Altwicker

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de



Werden Sie mit uns zum Selbstversorger

Perfekte Lösungen für DACH & BALKON

aggerenergie.de/pv



Glasfaserausbau in Waldbröl - Spatenstich

„Das ganze Stadtgebiet wird jetzt mit Glasfaser versorgt“

Am 20. Juli traf sich Waldbröls Bürgermeisterin Larissa Weber mit Jörg Ellerbrok, Expansions Manager von Unsere Grüne Glasfaser (UGG) und Jan Kiefer (Fachbereichsleiter Fachbereich 3 - Bauen, Stadt Waldbröl) zum offiziellen Spatenstich. Der hundertprozentige Glasfaserausbau in Waldbröl rückt immer näher.

Unter mehreren Mitbewerbern konnte sich UGG, ein 2020 gegründetes deutsches Unternehmen mit Sitz in Ismaning, Bayern, den umfangreichen Auftrag der Marktstadt Waldbröl sichern. Die Entscheidung wurde im Rat im ersten Quartal diesen Jahres getroffen.

Überzeugt hat unter anderem die Tatsache, dass das ganze Stadtgebiet ausgebaut werden soll. Alle zu Waldbröl gehörenden Dörfer werden bei dem Ausbau berücksichtigt. Auch betonte Larissa Weber, dass die bereits vorhandenen Leerrohre genutzt werden sollen.

UGG fokussiert sich auf kleinere, ländliche Gemeinden, um diese flächendeckend mit einer „leistungsfähigen digitalen Glasfaserinfrastruktur“ zu versorgen. Bei dem Glasfaserausbau der ca. 10.000 Anschlüsse in Waldbröl handelt es sich um einen sogenannten eigenwirtschaftlichen Ausbau. Dies bedeutet, dass UGG ohne Steuergelder und ohne Fördermittel baut.

Derzeit liegt noch kein fester Zeit-



v.l. Jörg Ellerbrok, Larissa Weber und Jan Kiefer

plan vor, es soll jedoch in diesem Jahr an mehreren Stellen gleichzeitig mit dem Ausbau begonnen werden.

Im Rahmen der Arbeiten werden keine ansässigen Firmen beauftragt, sondern „deutsche Unternehmen und Unternehmen aus dem europäischen Ausland, die bereits verpflichtet wurden und auf diesem Gebiet spezialisiert sind“, so Ellerbrok.

Als Provider ist o2 bereits dabei. Mit über 60 anderen Providern ist UGG noch in Gesprächen.

Die voraussichtliche Dauer des kompletten Ausbaus beträgt etwa zwei Jahre.

Ellerbrok gibt an, dass das Unternehmen in den nächsten vier Jah-

ren ca. fünf Milliarden Euro in Ausbauarbeiten dieser Art investieren wird.

Lilli Voß (LiV)
Freie Mitarbeiterin

Kammerkonzert in St. Michael Waldbröl

Wieder ein besonderes Konzerterlebnis

„Kammerkonzert“

Der „Verein zur Förderung der Kirchenmusik an St. Michael“ lädt für **Sonntag, 13. August, 16 Uhr** zu einem Kammerkonzert in die **Pfarrkirche St. Michael, Waldbröl** ein. Unter dem Motto „Saitenwind - eine musikalische Reise von der englischen Renaissance bis ins Brasilien des 20. Jahrhunderts“ stehen auf dem Programm Werke von Antonio Vivaldi, John Dow-

land, Henry Purcell, Luigi Boccherini, Mauro Giuliani, Gaspar Sanz, Joaquin Rodrigo, Heitor Villa-Lobos, Georg Friedrich Händel. Ausführende sind Andreas Koch - Gitarre, Antje Bischof - Sopran und Michael Bischof - Cembalo und Orgel.

Wie immer ist der Eintritt frei(willig). Spenden kommen der Kirchenmusik an St. Michael zugute.

Wussten Sie schon,...

... dass die **Oberbergische Tier- schutzstiftung Hund, Katze, Mensch** dafür sorgt, dass ältere Menschen keine Angst mehr vor Tierarztrechnungen haben müssen? Die Stiftung hilft, wenn die Besitzer selbst nicht in der Lage sind, für die ärztliche Versorgung ihrer Tiere aufzukommen. Dann übernimmt die Stiftung diese Kosten.

Dadurch soll verhindert werden, dass die Menschen ihre Lebensbegleiter verlieren und gerade ältere und kranke Tiere in den oberbergischen Tierheimen abgegeben werden müssen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter www.tierschutz-hkm.de oder unter der Rufnummer 0151-27161214.

Betten 
HOFFMANN

Schlaf- und Matratzenberatung / verkauf nach Terminabsprache bei Ihnen Zuhause

Pflegebetten, Lattenroste, Kissen, NSK, Bettwaren etc.
02293 - 938681 / 0151 - 25733570
www.bettenhoffmann.de · info@bettenhoffmann.de

Bergischer Tauschrausch

Jetzt auch auf dem kommunalen Wertstoffhof Oberberg Süd in Waldbröl

Der Zero Waste Club des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes hat es bereits in mehreren Städten erfolgreich getestet - eine Tausch- und Verschenkbörse direkt am Wertstoffhof - dort, wo sonst eigentlich nur Dinge entsorgt werden. Auf vielen BAV-Wertstoffhöfen können nun noch gut erhaltene und brauchbare Gegenstände abgegeben werden, die manch einer einfach selber nicht mehr benötigt.

Ab sofort - und nun ganzjährig - kann auch auf dem kommunalen Wertstoffhof Oberberg Süd in Waldbröl abgegeben werden, was das Zeug hält. Angenommen wird alles, was man ruhigen Gewissens an den besten Freund/die

beste Freundin abgeben würde, ausgenommen Kleidung, Schuhe und Elektrogeräte. Es sollte von einer Person zu tragen, sauber, vollständig und voll funktionsfähig sein. Die Abgabe ist immer zu den regulären Öffnungszeiten möglich, also montags von 14 bis 18 Uhr, mittwochs von 14 bis 18 Uhr und freitags von 14 bis 20 Uhr.

Am **Samstag, 12. August in der Zeit von 14 bis 16 Uhr** öffnet der Wertstoffhof Oberberg Süd seine Tore für Sammel- und Tauschwütige zum Bergischen Tauschrausch. Am Aktionstag können dann die bis dato abgegebenen Gegenstände angeschaut und nach Belieben mitgenommen wer-

den, aber auch noch weitere Gegenstände abgegeben werden - getreu dem Tauschrausch-Motto „Nix kütt fott!“

Die Abfallberatung des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes wird vor Ort sein und rund um das Thema Abfallvermeidung beraten.

Hintergrundinformationen zum Bergischen Tauschrausch

Etwas Nützliches eintauschen, statt es zu kaufen; einen noch intakten Gegenstand spenden, anstatt ihn wegzwerfen; ein Gerät reparieren, anstatt es auszumustern; tun wir dies in unserem Alltag oder sind wir einfach froh, ein gerade unliebsames Produkt los zu sein? Der Gedanke der

Nachhaltigkeit spielt an dieser Stelle, also im Umgang mit vielen Produkten eine wichtige Rolle. Denn vieles, was dem einen wertlos erscheint ist genau das, was ein anderer vielleicht sucht.

Diesen Gedanken soll der Bergische Tauschrausch auf den kommunalen Wertstoffhöfen in der Region transportieren. Die Veranstaltung soll die Menschen dazu anregen, ausgemusterte Gegenstände nicht wegzwerfen sondern weiter zu geben, um ihnen die Chance auf eine Weiter- bzw. Neuverwendung zu geben.

Wertstoffhof Oberberg Süd
Im Langenbacher Siefen 10
51545 Waldbröl

POLITIK

Aus der Arbeit der Parteien FDP

Entscheidung zur Markthalle gefallen

FDP- und CDU-Fraktion folgen der Empfehlung des Expertengremiums

In der gestrigen gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Stadtentwicklungsausschusses, wurde sich mehrheitlich für den Vorschlag zur weiteren Planung des Neubaus der Markthalle des Architekturbüros form A entschieden, welcher von den beratenden Experten mit deutlichem Abstand empfohlen wurde. Auch die Bürgermeisterin sowie die CDU- und die FDP-Fraktion sind von diesem Entwurf überzeugt.

Zunächst stellten zu Beginn der Sitzung, alle drei angefragten Architekturbüros in umfangreichen Vorträgen, mit anschließender Fragerunde, ihre Planungen für den Neubau der Markthalle vor. Vor- und Nachteile der einzelnen Entwürfe wurden allen Fraktionen erneut eindrücklich präsentiert. Auch die anwesenden Bürgerinnen und Bürger folgten den Vorträgen interessiert und konnten sich ein Bild über die Vorschläge machen. CDU und FDP begrüßen das große öffentliche Interesse am Thema ausdrücklich.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung erfolgte eine intensive Dis-

kussion und eine erneute Konsultierung der beratenden Experten sowie des Stadtentwicklungsbüros ASS. In Summe wurde erneut deutlich, dass der Vorschlag des Büros form A ein hervorragendes Gesamtpaket, bezogen auf ein hohes Maß an Multifunktionalität, Ästhetik sowie insbesondere Kosten und Folgekosten, bietet. Das Expertengremium empfahl den Vorschlag von form A bereits im Vorfeld mit deutlichem Abstand. Argumente, dass der Vorschlag der teuerste der vorliegenden Entwürfe ist, konnten ebenso durch die beratenden Experten widerlegt werden, da die Vorschläge der beiden anderen Büros Lücken, insbesondere bezüglich der Beheizbarkeit der Halle sowie teilweise fehlender Photovoltaikanlagen, aufwiesen. Alle drei Büros liegen daher bezüglich der Kosten nach Expertenmeinung auf einem einheitlichen Level und unter dem, bereits im Rat beschlossenen, Kostendeckel von 4 Millionen Euro.

Daneben bietet der Vorschlag von form A inhaltlich eine große Flexi-

bilität, die es ermöglicht eine Vielzahl von Veranstaltungen bedarfsgerecht planen zu können. Diesbezüglich wurde der Entwurf auch von anwesenden Veranstaltern besonders gelobt, da er den Ansprüchen für die potenziellen Veranstaltungen ideale Bedingungen bietet. Auch dies hat für FDP- und CDU-Fraktion ein hohes Gewicht, da die Argumente der betroffenen Bürgerinnen und Bürger bei der Entscheidungsfindung immer eine zentrale Rolle einnehmen sollten. Der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern ist für beide Fraktionen von hoher Bedeutung.

Die Planung überzeugte außerdem durch die räumliche Trennung von Tourist-Information und Veranstaltungshalle, die eine große Flexibilität bei der Beheizung/Betreibung der Räumlichkeiten und damit gleichzeitig Einsparpotentiale bei den Folgekosten bietet. Neben den praktischen Vorteilen besticht die geplante Halle gestalterisch. Der Entwurf lehnt sich in Bezug auf die Konstruktion an die in Waldbröl bestehenden Fachwerkhäu-

ser an und überzeugt durch die Nutzung nachhaltiger Materialien. Die räumliche Verbindung des Marktplatzes mit dem geplanten Platz oberhalb der neuen Markthalle, begeistert zusätzlich und schafft weiteren qualitativ hochwertigen Aufenthaltsraum für alle Generationen.

In Summe folgten CDU- und FDP-Fraktion der einstimmigen Empfehlung des mehrköpfigen Expertengremiums aus Facharchitekten zur Wahl des Vorschlages von „form A Architekten“. Dieser ist von der Kostenkalkulation am planbarsten und die Einhaltung der angegebenen Kosten scheint hier, auch nach Meinung der bestellten Experten, am realistischsten. Dazu kommt, dass beide Fraktionen bei diesem Vorschlag die meiste Funktionalität und den höchsten Mehrwert für Waldbröl sehen. CDU- und FDP-Fraktion sind erfreut, dass der unterstützte Vorschlag eine Mehrheit gefunden hat, und werden den weiteren Prozess bezüglich Planung und Kostengestaltung wie bisher kritisch und konstruktiv begleiten.

Sebastian Diener

Ende: Aus der Arbeit der Parteien FDP

Apotheken**Adler Apotheke**

Kaiserstraße 26

Die Bären Apotheke

Nümbrechter Str. 7b

Hans Dieter Schmitz

Kaiserstraße 50a

Wald-Apotheke

Hochstraße 16

Bäckereien**Bäckerei Schmidt**

Bahnhofstraße 4

Bäckerei Schmidt

Wiehler Str. 20

Der Landbäcker Dirk Marenbach

Bergstraße 3

Feinbäckerei Dück

Brölstraße 330

Hartmut Reitz

Turnerstraße 72A

Koch's Backstube GmbH

Hauptstraße 14

Scheffel Backwaren

Raabeweg 1

Schneider's Bäckerei

Gerberstraße 4

Getränkemarkt**Getränke Hoffmann**

Brölbahnstraße 4

Getränke Hoffmann

Hauptstraße 14

Multi Getränke Center

Industriestraße 1

Supermärkte**ALDI SÜD**

Raabeweg 5

ALDI SÜD

Kaiserstraße 100

Europa Mix

Landrat-Danzier-Straße 1

Netto Filiale

Wiehler Str. 26

NORMA Filiale

Otto-Eichhorn-Straße 2

REWE am besten PETZ

Gerberstraße 4

REWE am besten PETZ

Raabeweg 1

Tankstellen**Aral**

Friedrich-Engels-Straße 2

Bellersheim Tankstellen

Friedrich-Engels-Straße 2

Esso

Kaiserstraße 104

**Bei uns erhalten
Sie den****kostenlos!****Leon Mineralöl-Handels-GmbH**
Berghausener Str. 8**Mundorf Tankstelle Waldbröl**
Brölstraße 33**star Tankstelle**
Kaiserstraße 122-124**REGIONALES**

Engagementpreis NRW 2024: Kreis motiviert Oberbergische Initiativen sich zu bewerben

Auszeichnung für nachhaltiges Engagement in NRW

Mit dem Engagementpreis NRW 2024 sollen vorbildliche Projekte des Ehrenamts gewürdigt und bekannt gemacht werden. „Gerade im Oberbergischen Kreis haben wir ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement. Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn sich die oberbergischen Initiativen bewerben und eine entsprechende Anerkennung auch durch das Land NRW erfahren“, sagt Landrat Jochen Hagt. Ab sofort können sich gemeinnützige Initiativen, Vereine, Verbände und Stiftungen, gGmbHs sowie öffentliche Einrichtungen um den Engagementpreis NRW 2024 **bis zum 30. September** bewerben. Deshalb weist der Oberbergische Kreis explizit auf die Information der Staatskanzlei NRW hin.

Engagementpreis NRW 2024 unter dem Motto Nachhaltig engagiert in Nordrhein-Westfalen

Die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen Andrea Milz, hat diesen Preis ausgelobt. Ausgezeichnet werden herausragende ehrenamtliche Projekte in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales, deren Ansätze und Ideen darauf ausgerichtet sind, Menschen stärker für das Thema Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung zu sensibilisieren und zu eigenem nachhaltigen Handeln anzuregen. Neben einem Publikumspreis werden ein Jurypreis und zwei Sonderpreise vergeben. Die Preise sind mit jeweils



„Reparieren statt wegwerfen“ - für Nachhaltigkeit setzen sich beispielsweise die Repaircafés der Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises ein. Ehrenamtliche Helfer bieten hier unter anderem Hilfe bei defekten Haushaltsgeräten und machen Alltags- und Gebrauchsgegenstände wieder funktionsfähig.

5.000 Euro dotiert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.obk.de/ehrenamt in der

Rubrik Aktuelles; außerdem in der

Rubrik Servicestelle Ehrenamt (Fördermittel und Förderpreise).

Die Ausschreibung finden Sie unter www.engagiert-in-nrw.de/ausschreibung.

Michael Braatz

Rechtsanwalt

Renate Broich-Schumacher

Fachanwältin für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte

- Arbeitsrecht
- Straßenverkehrsrecht
- Familienrecht
- Baurecht
- Miet- und Pachtrecht
- Erbrecht

Kapellenweg 9
51580 Reichshof-SinspertTel. 02265/9974334
www.ra-michael-braatz.deZweigstelle Siegburg
Siegr. 77 • Tel. 02241/147878
Kanzlei Neunkirchen-Seelscheid
Hauptstr. 66 • Tel. 02247/5400 + 5485

Strategietagung 2023

Strategietagung im Naturpark Bergisches Land

Anlässlich des 50. Geburtstags des „Naturpark Bergisches Land“ und dem Jubiläum „10 Jahre Bergisches Wanderland“ fand die diesjährige Strategietagung des Königswinterer Kreises vom 13. bis 15. Juli in Nümbrecht im Naturpark Bergisches Land statt. Bürgermeister Hilko Redenius begrüßte den Königswinterer Kreis und stellte nochmals die Bedeutung des Wandertourismus für die Gemeinde Nümbrecht und die Region in den Vordergrund. „Durch das Bergische Wanderland wurde unsere Region wesentlich bekannter und wir merken das auch an der gestiegenen Zahl der Wandergäste.“

Während der Strategietagung wurde über das Wandern aus verschiedenen Perspektiven beraten. Themen dabei waren u.a. Aspekte von wanderspezifischer Marktforschung, digitale Wanderwegeinformationen, die Sicherstellung der Wegequalität durch professionelles Wegemanagement und die Herausforderungen an Wegebetreiber und Tourismusorganisati-



Die Mitglieder des Königswinterer Kreises besuchten den Naturerlebnispark Panarbora in Waldbröl. V.l.n.r. Walter Knittel (Donaubergland Marketing und Tourismus), Günter Weigel (Lippe Tourismus und Marketing/Kompetenzzentrum Wandern), Jan Schubert (Gemeinde Pfronten), Prof. Dr. Heinz-Dieter

onen in Folge von Klimaveränderungen und Extremwetterereignissen. Weiterhin wurden Ansätze aus dem Fachforum auf der dies-

jährigen CMT „Freiwillig oder Pflicht: Finanzierung der Wanderinfrastruktur“ vertieft. Viele Wanderwege liegen auf alten Kirch-, Schul- oder Ortsverbindungs wegen, die den örtlichen Bewohnern als tägliche Verkehrswege zur Verfügung stehen. Sie dienen somit dem alltäglichen Fußverkehr, dessen gesetzlicher Stellenwert derzeit nicht definiert ist. Gleichzeitig ist der Fußverkehr ein zentraler Grundstein für nachhaltige Mobilität, Klimaschutz und Gesundheit. Um die Unterhaltung von Wanderwegen finanziell sicherzustellen, bedarf es aus Sicht des Königswinterer Kreises einer politischen Lösung. U.a. diesem Thema wird sich der Arbeitskreis

zukünftig weiter widmen. Im Rahmen einer 4-stündigen Exkursion wurde der Naturerlebnispark und Baumwipfelpfad „Panarbora“ besucht. Eine Wanderung führte die Teilnehmer auf einen Teil des Bergischen Panoramastiegs und des Bergischen Streifzugs „Waldmythenweg“ in Waldbröl. Hier wurde die bergische Erfindung der Audiotationen vorgestellt, die sich dadurch auszeichnen, dass der Strom zum Abspielen einer Audiodatei durch Kurbeln erzeugt wird. Im Derichsweiler Hof, als Gastgeber Bergisches Wanderland, stellte Thorsten Derichsweiler seinen Betrieb vor und beantwortete Fragen der Teilnehmer rund um den Wandertourismus.

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Ruppichteroth
Für eine solvenz kleine Familie suchen wir ein Einfamilienhaus mit guter Anbindung an den Schul- und Nahverkehr, auch renovierungsbedürftig. Preis bis ca. 260.000,- €

Wert-Analyse
Auf unserer Homepage können Sie kostenlos und unverbindlich eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern. Geben Sie einfach die Daten Ihrer Immobilie ein!

Nähe Reichshof
Für ein nettes Ehepaar suchen wir eine Eigentumswohnung mit Balkon oder Terrasse, Wfl. ab 85 m² und mindestens 3 Zimmern u. Kellerabteil. Preis bis ca. 180.000,- €

Randlage von Nümbrecht
Für einen Handwerker suchen wir ein kleines renovierungsbedürftiges EFH zur individuellen Gestaltung, Wfl. ab 100 m² und mind. 3 Zimmern. Preis bis ca. 210.000,- €

www.bender-immobilien.de 0 22 91 / 9 17 49 00

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Celina Wessling

FON 02241 260-176
E-MAIL c.wessling@rautenberg.media



Bloß keine Panik

Ängste vor dem Schulbeginn entdecken und ernst nehmen

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Wenn ein Kind geboren wird, ist die Schulzeit noch ein ferner Gedanke. Aber ehe man sich versieht, steht die Einschulung bevor. Die Eltern erfüllt es mit Stolz, die ganze Familie scheint in heller Vorfreude auf das große Ereignis. Das baldige Schulkind ist selbstverständlich auch voll freudiger Erwartung. Wie könnte es anders sein.

Es gibt aber auch Kinder, die sich so gar nicht freuen. Nicht immer trauen sie sich jedoch, dies zuzugeben. Alle um sie herum sind sind aufgeregzt und planen den großen Tag. Da möchten die Hauptdarsteller natürlich nicht die Spaßverderber sein. Daher heißt es für das Umfeld - vor allem für die Eltern -, aufmerksam zu sein. Wie verhält sich das Kind, wenn es um das Thema Einschulung geht? Ist es interessiert und entthusiastisch, oder eher desinteressiert? Ein guter Hinweis kann bspw. der Schulranzenkauf sein. Wirkt das Kind lustlos und gelangweilt? Das kann ein kleines Zeichen für die inneren Ängste sein.

Ins Gespräch kommen

Alle sind der festen Überzeugung, das Kind sei bereit für die Einschulung. Der Kindergarten gibt sein „Go“, die Schule ist vom vorhandenen Rüstzeug überzeugt und die Eltern sowieso. Aber nur weil ein Kind einen Stift richtig halten kann, die kleinen Tests im Schulspiel erfolgreich meistert und auch im sozialen Miteinander bestens abschneidet, muss es sich nicht zwingend auf die Schule freuen.

Am besten beraten sind die Eltern, wenn sie mit ihren Kindern ins Gespräch kommen. Sind Ängste vorhanden und wenn ja, welche? Diese sollten ernst genommen werden. Oftmals stellt sich heraus, dass es gar nicht die Schule an sich ist, die Angst verursacht, sondern die bevorstehende Veränderung. Bisher war das Kind ein Kindergartenkind, nun soll es plötzlich Schulkind sein. Und das mit all den Herausforderungen und Pflichten, die die Schule so mit sich bringt. Überforderung und Unsicherheiten machen sich breit, die vom Kind nicht wirklich artikuliert werden können. Für die Eltern gilt es, hier empathisch und verständnisvoll zu reagieren. Es sind immer noch kleine Kinder, die mal mehr und mal weniger Unterstützung und Halt brauchen. Vielleicht helfen Geschichten aus der eigenen Schulzeit - selbstverständlich nur positive. Auch sollte das Kind wissen, dass es auch in der Schule Zeit hat. Nicht alles muss von jetzt auf gleich geschafft werden. Manches wird einfacher gelingen als anderes.

Kleiner Tipp: „Mutmach“-Armband

Mama und/oder Papa suchen sich mit dem Sprössling ein jeweils identisches Armband aus. Vom Tag der Einschulung an tragen alle ihr Armband und das Schulkind weiß, Papa und/oder Mama sind immer bei ihm, geben ihm Kraft und denken an ihren Schatz. Kleine Rituale können immer helfen. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Was hilft, ist erlaubt. (ak-o)



Fotos: pexels.com/ak-o

DEINE ZUKUNFT

startet jetzt!

Wir wünschen Euch allen einen
guten Start in der Schule!



JÜRGENS

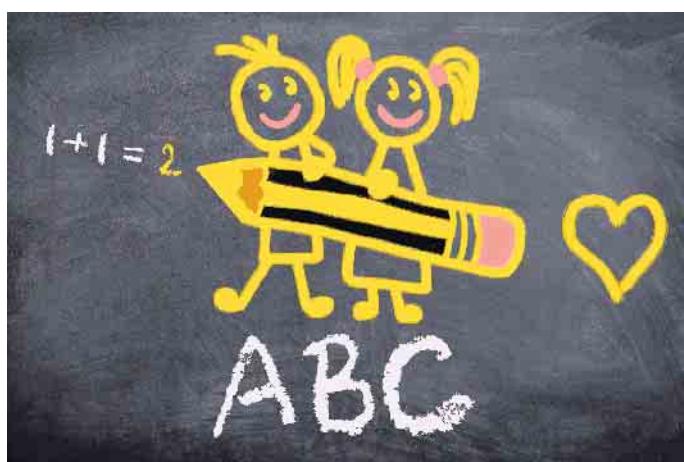
Vertrauen verbindet - seit 1919

TEILE & ZUBEHÖR

BALD

Bald Automobile GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
www.bald.de | T. +49 (0) 271 3374-0 | teile@bald.de



Hospizhelfer werden: Neuer Lehrgang der Johanniter geht Ende August an den Start

Der Tod gehört zum Leben dazu. Trotzdem sind Tod und Trauer nach wie vor Tabuthemen. Einen Lichtblick gewährt hier der Ambulante Hospizdienst der Johanniter. Dieser bietet jedes Jahr einen vorbereitenden Kurs für den ehrenamtlichen Hospizdienst an. Ziel: Menschen darin zu schulen, Sterbende und Trauernde würdevoll in der Zeit des Abschieds zu begleiten. Für die im Herbst beginnende Schulung zum ehrenamtlichen Hospizhelfer findet am 31. August von 18 bis 20 Uhr ein Infoabend im evangelischen Gemeindehaus Waldbröl, Wiedenhof 12, statt. Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Erwachsene ab 18 Jahren, die gerne ehrenamtlich in der ambulanten Hospizarbeit tätig werden möchten.

In 84 Unterrichtsstunden und an insgesamt 17 Wochenendterminen bietet die Schulung zum ehrenamtlichen Hospizhelfer ab dem 20. Oktober ein breites Themenportfolio an. Behandelt werden Leitfragen wie: Was sind die Bedürfnisse des Sterbenden? Wie gehe ich mit einer Abwehrhaltung von Sterbenden und Angehörigen um? Aber auch: Wie stehe ich selbst zum Thema Tod und wie setze ich mich mit dem Lebensende auseinander? Die Teilneh-



Foto: Ambulanter Hospizdienst, Johanniter-Regionalverband Rhein.-/Oberberg; die Koordinatorinnen Claudia Koch (1.v.l.) und Andrea Wagner (1.v.r.) mit den Teilnehmern des letzjährigen Kurses

mer nähern sich den Themen durch unterschiedliche Methoden, etwa durch Rollenspiele, Selbsterfahrungs- oder Reflexionsübungen.

Da in dem Lehrgang tiefgründige

Themen behandelt werden, weisen die Johanniter darauf hin, dass eine Kursteilnahme Belastbarkeit voraussetzt. Teilnehmer erhalten mit Absolvieren des Kurses ein offizielles Johanniter-Zertifikat.

Da die Plätze für die Informationsveranstaltung begrenzt sind, wird um Anmeldung gebeten: hospizdienst.rhein-oberberg@johanniter.de oder telefonisch 02291-9265387.

Geführte Wanderungen

Geführte Wanderung von Peter Klein und Angelika Heinen

Samstag, 6. August, um 9.30 Uhr bis 16 Uhr

Treffpunkt: Stromberger Str. 1.

51570 Windeck, Bahnhof Herchen

Anmeldung erwünscht:

Tel. 01522 702 1499,

E-Mail: pk.klein@web.de

Gleich zu Beginn startet unsere sehr abenteuerliche Wanderung als Rundweg der Abschnitte des Natursteig Sieg Etappe 6 und 7. Über Stock und Stein,

auf und ab - mit herrlichen Blicken auf die Sieg und zur Burg-ruine Windeck. Zunächst auf dem Philosophenweg in direkter Nähe zur Sieg, dann auf eine weite teilweise bewaldete Höhe und später wieder steil bergab zur Sieg. In engen Kehren werden auf etwa 200 Meter

Wegstrecke fast 80 Höhenmeter überwunden. Die idyllischen Siegauen säumen die Wanderung sowie den Hangwald am Höhenberg über Herchen. Von dieser abwechslungsreichen Naturlandschaft darf man mit Fug und Recht fasziniert sein. Es gibt Geschichtliches zum Heilbrunnen und zu verschwundenen Dörfern in der Leuscheid.

Brainwalking mit Gedächtnistrainerin Anne Halbach

Samstag, 12. August, um 10 Uhr Treffpunkt: Parkmöglichkeit an der Sieg in Imhausen

Länge: ca. 6 Kilometer

Der Weg verläuft durch schönes Wald- und Wiesengelände ohne große Steigungen durch Leidhecke und Schabernack zurück zum Ausgangspunkt.

Die mitgebrachten Übungen sind für unterschiedliche Funktionen des Gehirns gedacht - mal wird die Kreativität, das Urteilsvermögen, logisches Denken, Wortfindung oder Merkfähigkeit gefordert - alles unter dem Motto: „Denken macht Spaß!“

Naturkundliche Rundwanderung „Neben den Gleisen“ - Zeitreise 2 ins Siegtal mit Helga Meierhenrich

Samstag, 26. August, um 10 Uhr Treffpunkt: Parkplatz am Bahnhof Wilberhofen,

Engbachweg 28

Länge der Wanderung: ca. 6 Kilometer

Nach kleinem Anstieg führt die Wanderung ein Stück entlang der Bahngleise bis Dattenfeld

vorm Berg, unterwegs informiere ich zur Geschichte, nicht nur, der Eisenbahn auf diesem Streckenabschnitt. Danach geht es weiter ins Elisental zur ehemaligen Pulvermühle. Ihre Historie wird anhand von Schautafeln dokumentiert, und das alte Produktionsgelände ist über Treppen, Brücken und Stege unmittelbar „erlebbar“. Hier gebe ich zusätzliche Erläuterungen und Ergänzungen, auch zu Flora und Fauna im Bachtal.

Auf dem Rückweg zum Ausgangspunkt erfahren Sie alte Sagen und unterhaltsame Histörchen rund um die Burg Winddeck und Dattenfeld.

Dort besteht auch die Möglichkeit zu einer Einkehr. Rückfragen bei: Helga Meierhenrich Tel. 02243/4599

„Bröltal Bewegt“

Familienfest von Bürgerverein Schönenberg und BSC-Volleys im Mehrgenerationenpark in Schönenberg



Motto des Tages

„Bröltal Bewegt“ so lautet das Motto des gemeinsamen Familienfests vom Bürgerverein Schönenberg e. V. und den BSC-Volleys, das am 12. August im Mehrgenerationenpark in Schönenberg stattfindet.

Durch intensive Vorbereitung, großes Engagement der Mitglieder beider Vereine, sowie finanzielle Unterstützung einiger Sponsoren, wurde ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt auf die Beine gestellt,

Mit Kaffee und Kuchen, Leckerem vom Grill, Flammkuchen, Slush-Eis und vielem mehr wird auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen.

Für das Rahmenprogramm konnten viele Gruppen aus der Gemeinde gewonnen werden, die dafür sorgen, dass keine Langeweile aufkommt. Abgerundet wird der Tag mit der Eröffnung der Cocktailbar und Musik.

Wann: Samstag, 12. August ab 11 Uhr

Wo: Im Mehrgenerationenpark an der Grundschule Schönenberg, auf der Burghardt 1 in 53809 Ruppichteroth-Schönenberg

Eröffnung der Cocktailbar: 18 Uhr
Der Bürgerverein Schönenberg und die BSC-Volleys freuen sich auf viele große und kleine Gäste.
Schauen Sie doch einmal vorbei – es lohnt sich!



12. August 2023
ab 11.00 Uhr

Familienfest

im Mehrgenerationenpark
Schönenberg



Das gesamte Programm unter
www.bsc-volleys.de oder
www.buergerverein-schoenenberg.de

mit freundlicher Unterstützung von



Beachvolleyball
Hüpfburg
Baggerfahren
Tanzangebote
Kinderschminken
Grillen
Kaffee & Kuchen
u.v.m.

Hier ist für jeden etwas dabei



Für ein gutes Gefühl. Auch nach dem Besuch.

Der Johanniter Hausnotruf. Rund um die Uhr für Sie im Einsatz – damit Sie sicher sind!

Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

Online lesen: rundblick-waldbroel.de/e-paper

rundblick
MARKT STADT WALDBRÖL

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten.

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Bröltaler Erntedankfest

Er ist einer der Höhepunkte des Bröltaler Erntedankfestes: der traditionelle Festumzug durchs Bröltal. Am 3. und 4. September ist es wieder soweit, dann wird das Bröltaler Erntepaar auf seinem wie immer von der Ortschaft Bröl gebauten Festwagen durch das Bröltal fahren. Und wie jedes Jahr setzt der Bröltaler Ernteverein darauf, dass neben dem Musikverein Heddinghausen und der Abordnung des Vereins „hinter der Fahne“ noch viele Festwagen und Fußgruppen dabei sind.

Anders als sonst üblich wird das Erntepaar Steffi Heinen und Frank Schwamborn nicht am Wohnort abgeholt. Das ist in diesem Jahr einfach zu weit. Stattdessen wird der Festzug mit dem Erntepaar vom Festplatz aus durch Bruchhausen über den Bröler Weg nach

Marienfeld, vorbei an der Kirche über Ortsieben nach Alefeld fahren und an der Vereinsgaststätte „Landhaus Inselhof“ Halt machen. Dort wird der Musikverein Heddinghausen zu Ehren des Erntepaars und zur Unterhaltung der Zugteilnehmer und Gäste aufspielen. Anschließend geht es zurück zum Festplatz, wo hoffentlich wieder viele Besucher das Erntepaar willkommen heißen und mit ihm zusammen im großen Festzelt am Brölbach feiern. Die Gäste, die auf dem Festplatz auf den Festumzug warten wollen, werden im Festzelt bei Kaffee und Kuchen vom Musikverein Marienfeld unterhalten. Und auch auf die kleinen Besucher wartet ein buntes Unterhaltungsprogramm. Anmeldungen von Festwagen und



Steffi Heinen und Frank Schwamborn - Bröltaler Erntepaar 2023

Fußgruppen nimmt der Zugführer Christoph Herkenrath (Telefon 0162 6495238) entgegen. Die Unterlagen (Kopie des Fahrzeugscheins und eine Versicherungsbestätigung für das Veranstal-

tungsdatum) sind bis zum 19. August bei ihm abzugeben. Bei Bedarf bietet der Ernteverein am 26. August auf dem Festplatz eine TÜV Abnahme an. www.ernteverein.de

SONSTIGES

Sauber und rein

Das geht auch umweltfreundlich

Nachhaltiges Wäschewaschen ist möglich. Die Verbraucherzentrale NRW verrät Tipps. Wer beim Betrieb der Waschmaschine etwas für Klima, Umwelt und den eigenen Geldbeutel tun möchte, für den gibt es verschiedene Ansatzpunkte, um nachhaltiger zu waschen. „Viele der Maßnahmen lassen sich einfach umsetzen und bringen schon ab dem ersten Waschgang Einsparungen“, erklärt Chemikerin Kerstin Effers von der Verbraucherzentrale NRW.

Welches Waschmittel sollte ich nutzen?

Umweltverträgliche Waschmittel können Verbraucher:innen an Öko-Siegeln wie Blauer Engel, NCP (Natural Care

Product), ECO Garantie oder Ecocert erkennen.

Am besten greift man zu Varianten ohne oder nur mit wenig Duft. Auch diese bekommen die Wäsche sauber und schonen die Umwelt. Nicht nötig und im Sinne des Umweltschutzes nicht sinnvoll sind zusätzliche Produkte wie Wäscheduft oder -parfüm. Auch Weichspüler belasten die Umwelt mit teilweise schwer abbaubaren Substanzen und die Haut mit allergieauslösenden Stoffen. Gleiches gilt für Hygienespüler oder -waschmittel, die in privaten Haushalten fast immer unnötig sind. Flecken auf der Kleidung sollte man möglichst direkt auswaschen beziehungsweise gezielt vorbe-

handeln – Fett- und Eiweißflecken zum Beispiel mit Gallseife. Und ganz wichtig: das Waschmittel sparsam passend zur Wasserhärte und zum Verschmutzungsgrad der Wäsche dosieren.

Was bringen „alternative“ Waschmittel?

Die oftmals genannten Waschnüsse sollten besser in den Herkunfts ländern zum Waschen verwendet werden, weil es dort wegen häufig fehlender Kläranlagen besonders wichtig ist, umweltverträgliche Waschmittel zu verwenden. Heimische Alternativen, die sogenannte Saponine enthalten, sind Wiesenschaumkraut, Efeu oder Rosskastanien. In einem Test der Stiftung Warentest mit Waschnusschalen und Rosskastanien Granulat schnitten diese beide Alternativen allerdings schlecht ab: Sie schafften es nicht, eine ähnliche Waschwirkung wie ein gutes Colorwaschmittel zu erzielen und führten stattdessen zur Vergrauung der Wäsche. Selbstgemachtes Waschmittel aus (Kern-)Seife und Waschsoda oder Natron funktioniert nur bei geringer Wasserhärte. Bei hartem Wasser bildet Seife schwer lösliche Kalkseifen, die sich auf der Wäsche ablagern

können. Daher ist Seife in diesem Fall keine gute Idee. Auf keinen Fall ist Seife für Eiweißfasern wie Wolle und Seide zu verwenden.

Wie kann ich beim Waschen Energie sparen?

Es empfiehlt sich, die Maschine nach Herstelleranweisung immer ganz auszulasten. Entsprechend seltener muss gewaschen werden. Geringe Temperaturen zwischen 30 und 40 Grad reichen zum Waschen in der Regel aus. Wer Eco- Programme nutzt, spart ebenfalls Energiekosten. Wenigstens einmal im Monat sollte ein Waschgang mit mindestens 60 °C angestellt werden. Damit können eventuelle Waschmittelreste entfernt und Keime abgetötet werden, die sich unweigerlich in der Maschine an sammeln und für unangenehme Gerüche verantwortlich sind. Außerdem sollte man die Maschine nach dem Waschen immer gut trocken lassen und die Dichtungsgummis trocken reiben. Anschließend wenn möglich die Wäsche an der frischen Luft statt im Trockner trocknen lassen – damit tut man ebenfalls Gutes für die Umwelt und für frisch riechende Wäsche. (Verbraucherzentrale NRW e.V. / Bergisch Gladbach)





Dämm it yourself

Vom Dach bis zum Keller: Energiesparmaßnahmen in Eigenregie durchführen

Wer dämmt, reduziert Energieverluste durch Dach, Wand und Keller und kann damit steigenden Energiekosten aktiv entgegenwirken. Eine Dämmung aus Mineralwolle etwa - also aus Glaswolle oder Steinwolle - senkt den Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten eines Gebäudes bei gleichzeitig verbessertem Schall- und Brandschutz. Die eigenen vier Wände können Heimwerkerinnen und Heimwerker mit einfachen Maßnahmen auch in Eigenregie dämmen.

Dachdämmung gehört zu den wichtigsten Maßnahmen

Die meiste Energie bei Ein- und Zweifamilienhäusern geht über das Dach verloren. Die Dämmung des Daches gehört damit zu den wichtigsten Maßnahmen, um Energieverbrauch und Kosten zu reduzieren und zugleich den Wohnkomfort nachhaltig und klimafreundlich zu steigern.

Je nach baulichem und energetischem Zustand kann so der Heizwärmebedarf des Hauses um bis zu 35 Prozent gesenkt werden. Soll der Dachraum bewohnt und beheizt werden, kann man die Dachflächen durch eine Zwischenparrendämmung mit Mineralwolle in Eigenregie dämmen. Mehr Infos und praktische Tipps gibt es beispielsweise unter www.der-daemmstoff.de.

Die Arbeiten erfolgen im Innenraum, das wetterschützende Dach und die Dachziegel bleiben unberührt. Weil die Dämmung zwischen den Sparren liegt, lässt sich der Dachraum gut zum Wohnen nutzen. Da sich Mineralwolle direkt ins sogenannte Gefach klemmen lässt, ist der nicht brennbare Dämmstoff samt Anbringung einer Dampfbremsfolie, die vor Feuchtigkeit schützt, schnell verlegt. Um den Wärmeschutz zu verbessern, kann die Kombination mit einer Untersparrendämmung sinnvoll sein.



Eine Dämmung aus Mineralwolle senkt den Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten eines Gebäudes bei gleichzeitig verbessertem Schall- und Brandschutz. Einfache Maßnahmen können in Eigenregie durchgeführt werden. Foto: djd/www.der-daemmstoff.de / Smole - stock.adobe.com

Decken, Rohre und Leitungen selbst dämmen

Aus Sicht der Wärmedämmung befinden sich die wichtigen Decken im obersten und untersten Geschoss. Das sind in der Regel im Dach die oberste Geschosdecke und im Keller die Kellerdecke, kurzum der Übergang von beheizten zu unbeheizten Räumen. Die Dämmung der obersten Geschosdecke mit Mineralwolle ist die schnellste, einfachste Dämmmethode im Dachraum, sie ist besonders wirtschaftlich und kann in Eigenleistung durchgeführt werden. Über einen unbeheizten und ungewärmten Keller wiederum gehen bis zu zehn Prozent der Heizwärmeenergie eines Hauses verloren, wodurch der Wohnkomfort im Erdgeschoss ebenfalls beeinträchtigt wird. Auch die Decke des unbeheizten Kellers lässt sich einfach und erschwinglich selbst dämmen. Weitere „Dämmkandidaten“ sind Heizungsrohre und Warmwasserleitungen. (djd)



Ihr Vorteil:
Fachleute leisten mehr!

- Werkzeuge von A-Z
- Kugellager
- Antriebstechnik
- Feuerwehrbedarf
- und vieles mehr...

INGO WEBER
Techn. Fachgroßhandel

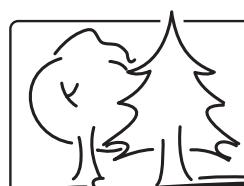
Morsbacher Straße 7
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/900422 · Telefax: 02296/900423
info@ingoweber-iw.de · www.ingoweber-iw.de

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967



Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
0 2763/68 48 · info@maler-funke-gmbh.de
www.maler-funke-gmbh.de



Jörg Seinsche
Forstbetrieb

Seit über 25 Jahren Fachfirma für:

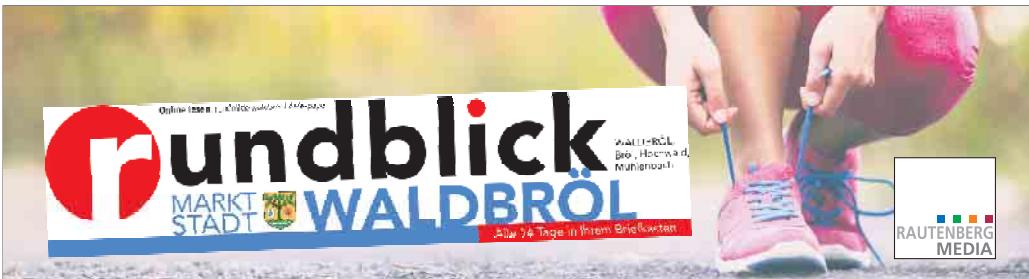
- Gefahrfällung
- Seilklettertechnik
- Kronen- und Heckenschnitt
- Rücke- und Häckselarbeiten
- jegliche Gartenpflegearbeiten
- **JETZT NEU: Sägewerk**

Tel. 02293/908336 – Mobil 0171/7220837
info@forstbetrieb-seinsche.de – www.forstbetrieb-seinsche.de



Traumjob zwischen Tradition und Hightech

Der Müllerberuf bietet vielseitige und zukunftssichere Arbeitsplätze



Wir suchen ASTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für den RUNDBLICK WALDBRÖL in

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Bladersbach | <input type="checkbox"/> Herfen |
| <input type="checkbox"/> Bröhl, Thierseifen, Niederhof | <input type="checkbox"/> Waldbrol-Mitte |
| <input type="checkbox"/> Escherhof, Neuenhof, Biebelshof | <input type="checkbox"/> Rossenbach/Beuinghausen |
| <input type="checkbox"/> Schnörringen | <input type="checkbox"/> Wilkenroth |
| <input type="checkbox"/> Hermesdorf | <input type="checkbox"/> Geilenkausen, Hillesmühle |
| Gewerbegebiet | |

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

► regio-pressevertrieb.de/bewerbung

oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Herrn Falk · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 02241 260-380 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem QR-Code bewerben!



ASTRÄGER/*/INNEN für den RUNDBLICK WALDBRÖL in

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Bladersbach | <input type="checkbox"/> Herfen |
| <input type="checkbox"/> Bröhl, Thierseifen, Niederhof | <input type="checkbox"/> Waldbrol-Mitte |
| <input type="checkbox"/> Escherhof, Neuenhof, Biebelshof | <input type="checkbox"/> Rossenbach/Beuinghausen |
| <input type="checkbox"/> Schnörringen | <input type="checkbox"/> Wilkenroth |
| <input type="checkbox"/> Hermesdorf Gewerbegebiet | <input type="checkbox"/> Geilenkausen, Hillesmühle |

An

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH

Herr Falk

Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail

REGIO pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Mehl oder vielmehr das aus ihm gebackene Brot ist in Deutschland Grundnahrungsmittel Nummer eins. Aber auch Gebäck, Nudeln, Pizzateig und viele andere Produkte wären ohne gemahlenes Getreide nicht denkbar. Zwischen Bauer und Bäcker steht deshalb eines der ältesten Handwerke der Welt: der Müllerberuf. Trotz der langen Tradition ist dieser aber nicht in der Vergangenheit stehen geblieben. So steht zwar das Naturprodukt Getreide nach wie vor im Mittelpunkt, doch bei der Verarbeitung wird im Zeitalter von Automatisierung und Digitalisierung auf Hightech gesetzt. Die korrekte Berufsbezeichnung lautet heute: „Verfahrenstechnologe Mühlen- und Getreidewirtschaft Fachrichtung Müllerei“. Müller sein bedeutet, etwas Sinnvolleres zu tun. Der Müller produziert das Mehl und legt das Fundament für hochwertige regionale Lebensmittel, die Genuss und Gesundheit miteinander verbinden. Müller sind wahrlich Genuss-handwerker.

Modernes Handwerk mit Zukunft

Auf Auszubildende wartet ein vielseitiger und zukunftssicherer Beruf. Denn fundiert ausgebildete Müller sind nicht nur in Deutschland, sondern auch auf dem internationalen Arbeitsmarkt sehr gefragt. Voraussetzung für die duale Ausbildung ist ein guter Haupt- oder Realschulabschluss, Abiturienten steht auch ein kürzeres duales Studium offen. Infos gibt es beim Bayerischen Müllerbund unter www.muellerbund.de, Ausbildungsplätze gibt es unter www.ausbildung.de. Die praktische Arbeit in der Mühle beginnt mit der Prüfung des angelieferten Getreides im Labor. Beim Mahlen selbst sind Mahlsteine und das Mehlsäckeschleppen Vergangenheit. Stattdessen verfügen moderne Mühlen über einen komplexen Maschinenpark mit vollautomatischer Prozesssteuerung, den es zu beherrschen gilt. Im Walzenstuhl wird das Getreide zu großem Schrot, körnigem Gries oder



KARRIERE

feinstem Mehl vermahlen, dann gesiebt, gesichtet, verteilt und abgepackt. Qualitätskontrolle, organisatorische und kaufmännische Elemente gehören zum Müllerhandwerk ebenso dazu.

Zahlreiche Karriereoptionen

Nach erfolgreicher Gesellenprüfung sind die Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz und gute Bezahlung hoch. Zudem stehen Müllern und Müllerinnen zahlreiche Karriereoptionen offen. So kann man die Meisterschule besuchen und einen Abschluss als

Müllermeister machen oder an der Technikerschule in Braunschweig innerhalb von zwei Jahren die Titel „Meister“ und „staatlich geprüfter Müllereitechniker“ erwerben. Als letzter Schritt lässt sich ein betriebswirtschaftliches Studium draufpacken, das fit macht für alles rund um Finanzen, Marketing und Personalwesen. Zudem ermöglicht der Meisterbrief das (Fach-)Hochschulstudium in vielen technischen und ernährungswissenschaftlichen Fächern.

(djd)



Der Müllerberuf bietet eine sichere Zukunft und zahlreiche Karrieremöglichkeiten im In- und Ausland. Foto: djd/Bundesmühlenkontor/Steffen Höft

Genaue Kenntnisse über das Naturprodukt Getreide gehören zu den Grundlagen des Müllerberufs. Foto: djd/Bayerischer Müllerbund

TALAMOBIL
...mein Fahrdienst

sucht im
Oberbergischen Kreis

• Fahrer und Begleitperson (m/w/d)

Montag bis Freitag. Einstellung auf 520,- € Basis oder Teilzeit

Melden Sie sich gerne unter folgender Rufnummer:

0 22 93/91 22 92 oder per E-Mail: Kim.dusend@talamobil.de

Wir suchen Dich!
Mitarbeiter für die
OP-Buchhaltung (m/w/d)

Jetzt gleich bewerben!



Haus Marienfeld GmbH
Herr Sven Höck
Thelenstraße 23-31
53804 Much-Marienfeld
02245 / 606-58
hm@hausmarienfeld.de

Ab sofort suchen wir einen Mitarbeiter
für die OP-Buchhaltung (m/w/d)
zum nächstmöglichen
Zeitpunkt in Voll-
oder Teilzeit!

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 19. August 2023
Annahmeschluss ist am:
11.08.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK WALDBRÖL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf

Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259

willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Christoph de Vries

Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:

Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik

CDU Andre Steiniger

SPD Bernd Kronenberg

FDP Sebastian Diener

Bündnis 90 / Die Grünen Martin Pfeiffer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Waldbröl. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierter Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Celina Wessling

Fon 02241 260-176

c.wessling@rautenberg.media

REPORTERIN

Lilli Voß

l.voss@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH

mail@regio-pressevertrieb.de

regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112

service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media

facebook.de/rautenbergmedia

twitter.de/rautenbergmedia

instagram.de/rautenberg_media

vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

rndblick-waldbroel.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN
www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3

57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,

Sa. 9-15 Uhr · Tel. 0 27 62/73 88

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:

komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Armbanduhren, Orientteppiche, Schmuck, Essbesteck, Zahngold, Melitaria 1. + 2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel. 0177/7381279, Fr. Koppenhagen

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung. Tel.: 01634623963 Hr. Braun! Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot. Hygienevorschriften vorhanden

Kaufe Pelze und Porzellan aller Art

sowie Bleikristall aller Art: Gläser, Römer, Teller, Vasen usw. Bitte alles anbieten. Ortsansässig, Herr Blum Tel.: 0160/6695915



Zu verschenkende
Gegenstände **vor
dem Haus** gelten
als wilde
Müllablagerung.



AUTO & ZWEIRAD

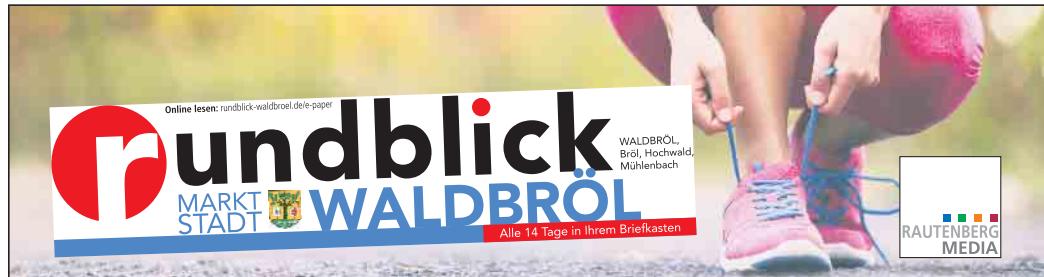
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien
ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00^{,-}

*Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media*



Wir suchen SPRINGER/*/INNEN als Zeitungszusteller/*/in

Gerne per
WhatsApp



0170-271 4179



oder mit diesem
QR-Code
bewerben!

jeden Alters für ALLE ORTSTEILE

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nut wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

► regio-pressevertrieb.de/bewerbung

► oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Herrn Falk · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 02241 260-380 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Hausarzt, Augenarzt, HNO-Arzt

Ausnahme: Hausärztlicher Notdienst im Bereich Wiehl / Bielstein / Oberbantenberg / Drabenderhöhe / Brüchermühle, 02262/980704

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de

Allg. Krankentransport

02261/19222

Krankenhäuser

Krankenhaus Gummersbach, 02261/17-0
Krankenhaus Waldbröl, 02291/82-0

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar. Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst. Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr
(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskranken-

haus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Du hast Alkoholprobleme?

Wir können helfen

Auch oder gerade in Coronazeiten wird sehr viel Alkohol getrunken. Für die, die mit ihrem Alkoholkonsum ein Problem haben, bieten die Anonymen Alkoholiker Hilfe an.

Üblicherweise geschieht das in sogenannten Meetings, in denen Betroffene sich über die Krankheit Alkoholismus austauschen. Diesen Austausch nennen wir Selbsthilfe. Auch jetzt in Coronazeiten finden die meisten Meetings wieder statt. Coronavorchriften sind einzuhalten.

Dienstags:

20 Uhr, Waldbröl, Ort bitte erfragen, 51545 Waldbröl, 02263/7100587 (Rita)

Freitags:

20 Uhr, Waldbröl, Ort bitte erfragen bei: 02263/7100592 (Uschi)
Die Meetings stehen den selbst von Alkoholmissbrauch betroffenen Menschen jederzeit offen.

Familienangehörige, Freunde, Verwandte oder sonst Interessierte sind an den ersten (!) Meetings eines Monats herzlich zur Teilnahme eingeladen. <https://www.facebook.com/AAinSiegburg>



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 5. August

Bröltal-Apotheke OHG

Brölstr. 6, 53809 Ruppichteroth, 02295/5171

Sonntag, 6. August

Rathaus-Apotheke

Hauptstr. 21, 51580 Reichshof (Denklingen), 02296/1200

Montag, 7. August

Apotheke in Wildbergerhütte

Siegener Str. 37, 51580 Reichshof (Wildbergerhütte), 02297/231

Dienstag, 8. August

Wiehl-Apotheke

Bahnhofstr. 5, 51674 Wiehl, 02262/91204

Mittwoch, 9. August

Die Bären Apotheke

Nümbrechter Str. 7b, 51545 Waldbröl (Zentrum), 02291/4640

Donnerstag, 10. August

Burg Apotheke

Waldbröler Straße 24, 51570 Windeck, 02292/2900

Freitag, 11. August

Wald-Apotheke

Hochstr. 16, 51545 Waldbröl, 02291/901034

Samstag, 12. August

Rosen-Apotheke

Wilhelmstr. 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Sonntag, 13. August

Bergische Apotheke OHG

Hauptstr. 44-46, 53804 Much, 02245/1498

Montag, 14. August

Adler Apotheke

Kaiserstr. 26, 51545 Waldbröl, 02291/92190

Dienstag, 15. August

Adler-Apotheke OHG

Rathausstr. 25, 51570 Windeck (Rosbach), 02292/5058

Mittwoch, 16. August

Sonnen-Apotheke

Im Weiher 21, 51674 Wiehl (51674 Wiehl), 02262/9567

Donnerstag, 17. August

Linden Apotheke

Oberwiesheimer Str. 53, 51674 Wiehl (Oberwiesheim), 02262/93535

Freitag, 18. August

Aesculap-Apotheke

Bahnhofstr. 16, 51597 Morsbach, 02294/327

Samstag, 19. August

Burg Apotheke

Dr.-Wirtz-Str. 3, 53804 Much, 02245/91650

Sonntag, 20. August

Löwen-Apotheke

Wülfinghausener Str. 1-5, 51674 Wiehl, 02262/93308

Angaben ohne Gewähr

TRIUMPH
TREPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de



Sommerfest in Obernau

Auf dem Spielplatz am Bürgerhaus

Am Sonntag, 13. August, geht es rund im „Bruchhardt-Quartier“. Der Bürgerverein Obernau veranstaltet von 11 bis 17 Uhr sein jährliches Sommerfest auf dem Spielplatz mit Waffeln, Kaffee und Kuchen sowie Würstchen und Grillsteaks. Wie im letzten Jahr werden wir unterstützt vom Team des TV Rosbach mit dem Spielmobil und der Boule-Platz wartet auf eifrige Spieler.

Die Spielplätze und Spielgeräte der Schule und vom Kindergarten sind an dem Tag ebenfalls

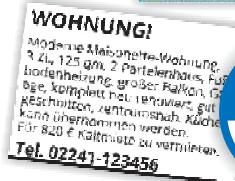
frei zugänglich, sodass ein großes Spiele-Areal für jede Menge kleine und große Kinder zur Verfügung steht. Gegen 13 Uhr wird unsere Bürgermeisterin Frau Gauß den neuen Buswendeplatz in einem kleinen Festakt feierlich eröffnen. Für rund eine Stunde kommt auch ein Feuerwehrauto, mit dem die Kinder kleine Runden fahren können. Weil das Bürgerhaus wegen des Wasserschadens weiterhin geschlossen ist, können die Toiletten der Schule genutzt werden.



neu

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media